Sprechsaal

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **11 (1904)**

Heft 14

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wenn Frau Muse es erlaubt,
Und in Edelmut verzichten
Auf den Lorbeer um mein Haupt.

Jetzo nah'n die heissen Tage,
Wo man schwitzt und seufzt und ächzt,
Und in Arbeit, Müh' und Plage
Mancher nach der Ruhe lechzt;
Denn den Bureaustaub zu schlucken
Oder die gequälte Brust
Tagelang ans Pult zu drucken,
Ist doch sicher keine Lust!
Fürs Geschäft herum zu rennen,
Oder 's Fahren mit der Bahn
Gar noch ein Pläsier zu nennen,
O das ist ein eitler Wahn!

Drum ihr Herren, lasst euch sagen:
Wenn ihr atmet Ferienluft,
Wenn ihr schlürfet mit Behagen
Harzgeruch und Blumenduft,
Wenn ihr zu des Leibs Gesundung
Tut, was euch der Arzt gelehrt,
Und des Bäuchleins sanfte Rundung
Bei den Tafelfreuden mehrt:

Denkt, wie in den Bureauwänden
Jetzt vor Sehnsucht mancher stöhnt,
Weil er müd in Kopf und Händen
Und kein Urlaub ihm vergönnt;
Oeffnet weit des Kerkers Tore,
Die Gefang'nen lasst entflieh'n,
Dass mit fröhlichem Humore
Sie hinaus ins Freie zieh'n.

Neugestärkt die müden Glieder,
Werden sie nach süsser Rast
Spielend dann bewält'gen wieder
Ganze Berge Arbeitslast.

Prinzipale! nicht verstummen
Mög' in euch die gute Sach'!
Wollt ob dem Appell ihr brummen,
Nun so brummet, doch — gebt nach!

* * *

Der Anfang eines im Kaufmännischen Centralblatt erschienenen, wohlgelungenen Gedichtes eines Handelsbeflissenen, das auch das Interesse unserer Branche verdient.

Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemässe Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

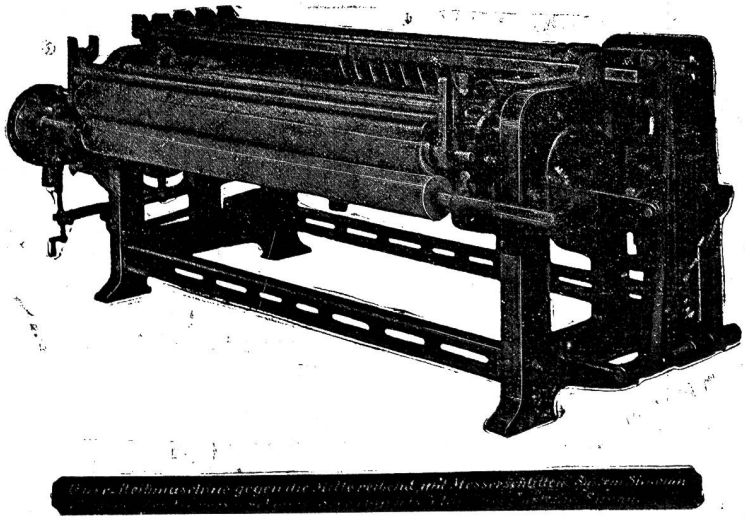
Frage 74.

Ist es beim Weben vorteilhafter, wenn die Zettlerin statt zwei Rispeschnüre drei solcher einlegt?

Redaktionskomité:
Fr. Kaeser, Zürich IV; **Dr. Th. Niggli,** Zürich II.

MANUFACTURE DE LISSES & REMISSES MOBILES
Systèmes brevetés en France et à l'étranger.
THIBAUD & Cie.
Usine hydraulique de ST-JULIEN-EN-JAREZ (Loire)
LISSES PERFECTIONNÉES á maillons extra-ouverts sans nœud et à une branche
LISSES FIXES, DEMI-FIXES, MOBILES ET IDÉALES POUR SOIERIES ET RUBANS
REMISSES EXTRA-MOBILES
Spécialité de LISSES VERNIES pour Cotonnades et Rubans de coton
FAUX-CORPS EXTENSIBLES 343
LISSES MÉTALLIQUES — FILS POUR ARCADES DITS „INDÉTORDABLES"
Représentant: E. H. SCHLATTER, ZURICH.

H. SIMONIN, Appreteur, ZÜRICH V.



Neueste Scheuermaschinen
(„Systeme Simonin") 322
für Seiden- u. Halbseidengewebe
konstruiert von der **Maschinenfabrik vormals Caspar Honegger in Rüti,** Kanton Zürich.
Patentiert in *Deutschland, Frankreich, Italien, Oesterreich-Ungarn* und in der *Schweiz.*
Referenzen in allen diesen Ländern.

Vertreter:
Für Deutschland: **G. Heilmann jgr.,** Ostwald 202, **Krefeld.** Telephon Nr. 1375.
Für Oesterreich-Ungarn: **Franz Schwarz,** Wasagasse 12, **Wien** IX/1.
Für Frankreich: **F. Suter,** 12, place Tolozan, **Lyon.**
Für Italien: **Enrico Schoch, via Monte di Pietà, Milano.**